

Neues Gewächshaus von KGT (Kreative Gartentechnik)

Beitrag von „Patrick“ vom 13. September 2018, 18:26

Hallo Leute, ich wollte mal noch kurz von meinem Gewächshausbau berichten. Ich hatte mir schon vor einigen Monaten ein neues Gewächshaus von KGT geordert und es mir jetzt vor kurzem aufbauen lassen. Ich hab im Rahmen meiner bescheidenen Möglichkeiten mitgewirkt und hatte noch eine Menge tatkräftige Hilfe von Freunden und Familie. Da ich ja schon länger ein neues Gewächshaus dringend gebraucht hatte geht sozusagen ein Traum in Erfüllung. Ich habe zwar schon zwei kleinere Gewächshäuser, aber die sind von massiven Eichen und Tannen Bäumen umgeben und werden deshalb nur noch zur Samenaufzucht verwendet. Der neue Standort ist ganztägig vollsonnig und das macht natürlich einen sehr großen Unterschied. Eventuell lasse ich in Zukunft bei den schattigeren Gewächshäusern auch mal ein paar der Bäume fällen, aber bei der Größenordnung wird das sicherlich ne Menge Schotter kosten.

Jedenfalls habe ich mir von KGT das Modell Orchidee 3 geholt. Es sind 10mm Hohlkammerplatten die vom Durchmesser sehr massiv und gute Qualität sind. Es gibt ein feststellbares Fenster an der Rückseite und ein Dachfenster mit automatischem Heber. Der Untergrund war eine totale Katastrophe und es bedurfte extremer Erdbewegungen da überhaupt was hinstellen zu können. Ich hatte vor 1-2 Jahren schon mal versucht da ein Gewächshaus bauen zu lassen, aber die Qualität des Bausatz war so schlecht dass das Ding beim nächsten starken Sturm den Abflug gemacht hat. Das wollte ich dieses Mal verhindern und habe deshalb jetzt gleich was besseres geholt. Die Größenordnung ist so um die 10 Quadratmeter und da man das ja auch im Winter oft noch heizen muss ist das dann okay. Im Nachhinein hätte ich mir vielleicht lieber eins mit 16 mm Hohlkammerplatten statt 10mm und mit ein paar Quadratmetern mehr geholt, aber manchmal muss man sich für etwas entscheiden und dann dabei bleiben. Heizkosten spielen ja auch eine Rolle und ich hielt das Kleinere für einfacher zu heizen. Außerdem ist es eine Gelffrage und das hier hatte ich mir schon lange angespart. Ich habe im Garten noch ne Menge Platz und falls ich nochmal ein Gewächshaus bekomme dann wird es aber sicherlich 16mm HKP haben oder ein professioneller Folientunnel sein.

Aber ja, ich bin von der Qualität des KGT Gewächshauses begeistert. Nach all den Jahren mit stark schattigem Gewächshaus ist es für mich noch gar nicht realisierbar dass das Ding jetzt

endlich fertig ist. Ich laufe jeden Tag drum herum, mache die Tür auf, schaue rein und dann schließe ich sie wieder. Ich fühle mich so ein bisschen wie ein Gast und es dauert wohl noch ne Weile bis ich das ganze realisiert habe. Eingeräumt ist jetzt noch gar nichts und das wird wohl auch noch ne Weile dauern. Der Boden muss nochmal nachbearbeitet werden und ich brauche auch noch Tische. Wahrscheinlich kommen da irgendwelche Selbstbauten rein, denn ich möchte da keine 1000 Euro für vier Tische bezahlen.

Das Gewächshaus ist fest mit dem Rahmen verschraubt und der Rahmen wird außerdem noch mit Gehwegplatten eingerastet. Außerdem habe ich noch knapp 10 massive Erdanker die ebenfalls noch dran müssen. Das Gewächshaus wiegt so schon 200 Kilo und ich glaube nicht dass es Probleme gibt.

Als Fundament habe ich das fest verschraubte Standardfundament von KGT geholt. Als Boden sind eine dicke Unkrautfolie, Kies und 30 x 30 cm Gehwegplatten drin. Der Boden ist nicht wirklich gut geworden und ich lasse mir da wohl jemanden kommen der sich damit auskennt um das einigermaßen gerade zu bekommen. Die Bauweise von diesem Gewächshaus ist extrem fest und nichts wackelt. Mit einem Billiggewächshaus ist das überhaupt nicht zu vergleichen und während der Aufbau vom der Chinagurke die ganze Familie an den mentalen Abgrund geführt hatte, funktionierte das alles problemlos. Ein Problem gab es dennoch und zwar waren bei der Tür die Löcher für die Scharniere falsch gebohrt worden. KGT hat mir schnellstmöglich eine Ersatztüre geliefert und waren extrem nett und freundlich. Mit einer guten Schlagbohrmaschine hätte man das wahrscheinlich auch noch selbst hin gekriegt, aber das Aluminium war so dick dass daran zwei Bohrer abgebrochen sind und wir wollten da dann auch nicht murksen.

Bei dem Gewächshaus sind außerdem doch zig Dichtungen dabei und die Fenster sehen aus als wären sie dichter als manche Wohnungsfenster. Also alles Tip Top. Ich hätte zwar gerne noch ein größeres gehabt, aber man muss die ganzen Pflanzen ja auch alle versorgen und das hat mich dieses Jahr schon ganz schön ans Limit geführt. Deswegen schaue ich jetzt erstmal wie schnell das hier voll ist und falls am Ende noch Bedarf ist kann man immer mal noch eins dazu stellen. Preislich bewegte sich das jetzt so insgesamt bei 2500 Euro mit Gewächshaus, Fundament, Baumitteln wie Kies und Gehwegplatten und dem Aufbau. Und das ist das auch wert. Ich mache in den nächsten Tagen mal noch weitere Fotos. Bisher muss ich mich erstmal mental daran gewöhnen dass diese Mammutaufgabe jetzt endlich erledigt ist. Jetzt kann die Zucht so richtig los gehen. 😊

Beitrag von „hadihe“ vom 13. September 2018, 19:08

Hallo Patrick,

gratuliere zum neuen Gewächshaus und wünsche Dir viel Freude damit!
Kann gut nachvollziehen wie happy Du Dich gerade fühlst.

Liebe Grüße
Hans-Dieter

Beitrag von „Hardy“ vom 13. September 2018, 19:24

da kann man wohl neidisch werden:o;)
Wünsche jedenfalls viel Freude und riesen Erfolge mit dem neuen GH.

Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 13. September 2018, 19:33

Hallo Patrick,

ich habe das Gleiche. Ich nutze es jetzt im 3. Jahr und bin sehr zufrieden damit.

Beitrag von „meinemoppe“ vom 13. September 2018, 19:44

Hallo Patrick

Dann viel Spaß mit deinem neuen Gwh , lass Fotos regnen wenn du es eingeräumt hast

Gruß Jürgen

Beitrag von „Patrick“ vom 13. September 2018, 20:27

Hallo Leute, vielen Dank für die netten Glückwünsche. Ich bin auch wirklich total begeistert und es dauert wohl auch noch ne ganze Weile bis ich mich daran gewöhnt habe. So ganz ist es noch nicht angekommen dass die Platznot zumindest vorerst ein Ende hat. In den nächsten Wochen werde ich streng selektieren und es kommt auch nur ein Teil meiner Kakteen in das neue Gewächshaus. Denn es bringt das beste Gewächshaus nichts wenn man es sich mit durchschnittlichen Sachen vollstellt. Ich hatte mir ja dieses Jahr vorgenommen alle zwei Tage zu gießen und da habe ich mit den bisherigen Gewächshäusern schon ganz schön mit den Ohren geschlackert. Je mehr Pflanzen man hat, desto mehr muss man auch pflegen. Ab jetzt muss ich dann halt auch regelmäßig aussortieren. Ich habe das immer gehasst wenn ich kakteen für einige Jahre von Samen aufgezogen habe aber man kann leider nicht alles behalten und es gibt einfach zu viele gute Sachen.

Hans-Jürgen, wie überwinterst Du denn in dem Gewächshaus? Ich bin momentan noch unsicher wie ich das mit dem Überwintern gestalte aber ich werde wohl nen Frostwächter und nen kleinen Ofen rein tun und es mit Luftpolsterfolie einwickeln. Ich hab heute schon nach UV Beständiger Folie geschaut und auf sowas wird es dann wohl hinaus laufen. Da es dann aber das zweite Gewächshaus wäre in dem geheizt wird mache ich mir da ein bisschen Sorgen was die Stromrechnung angeht.

Beitrag von „Patrick“ vom 13. September 2018, 21:12

Hier auch mal ein Foto von den Dichtungen. Ich war echt begeistert wie gut die abdichten. Ich

kann den Hersteller absolut empfehlen. Wer handwerklich nicht so fit ist kann zum groben Richtpreis von 750 Euro auch nen autorisierten Monteur buchen. Es gibt von dem Hersteller auch tolle Frühbeetkästen. So was werde ich mir als nächstes Mal anschaffen.

Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 13. September 2018, 21:32

Das von KGT ist mein Drittes. Ich heize die beiden anderen und muss zum Winter viel umräumen. Teilweise wandern dann auch Schalen in den Keller, weil aus 3 mach 2 nicht ganz aufgeht. Die beiden ersten, älteren GWH haben große bzw breite Tische. Viel Stellplatz also aber zu wenig Arbeitsraum. Das von KGT gefällt mir in dem Zusammenhang gut und wurde zu meinem Arbeitshaus und dadurch regelmäßigen Aufenthaltsplatz. Auf der hinteren Stirnseite habe ich einen ordentlichen Tisch, etwas tiefer als die Seitentische. Der ist übrigens auch von KGT.

Das Haus wärmt sich im sonnigen Stand sehr rasch auf. Das ist überwiegend ein Vorteil. Wird es mir da zum arbeiten zu warm, flüchte ich unter die Pergola ;). Ich kann morgen ja mal ein zwei Bilder vom Inneren reinstellen. Ich denke du wirst damit sehr zufrieden sein und wünsche dir viel Freude mit dem neuen GWH.

Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 13. September 2018, 21:42

Ach so - noch ein Wort zur Überwinterung, meine beiden anderen GWH haben 16 mm SDP. Die heize ich elektrisch. Da genügt je ein Heizlüfter und ein ordentliches Thermostat. Im dem 3. habe ich "winterharte" Palmen und Kamelien. Da darf es also auch mal etwas Frost geben. Ein Frostwächter wird geschaltet, wenn es mir da gefühlt zu weit ins Minus geht. Ist aber nur selten. Für eine klassische Hybridenüberwinterung würde ich auf jeden Fall zusätzlich Noppenfolie einsetzen, damit die Heizkosten nicht zu hoch steigen.

Beitrag von „Markus“ vom 13. September 2018, 22:01

Hallo Patrick,

ich wünsche Dir viel Freude mit Deinem Gewächshaus  ..auch wenn es gefühlsmäßig sofort wieder voll sein wird

Hans-Jürgen

Du hast ja schon eine ganze Siedlung  ...aber ich überlege auch schon ein drittes Häuschen



Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 13. September 2018, 23:45

Dazu kommen bei mir noch 2 Frühbeetkästen. Habe ich von Juwel. Vertrieben werden die u.a. von Dehner (Saisonartikel - zeitiges Frühjahr). Die Kästen habe ich auf einem Gestell höher gesetzt, damit ich nicht immer vor den Pflanzen auf die Knie fallen muss - so schön die auch sein mögen. Davon zeige ich ebenfalls morgen Bilder. Die Kästen von KGT hatte ich mir zum Vergleich nicht angesehen.

Das sind aber auch nur Sommerquartiere - es sei denn man kultiviert irgendwelche Winterharten.

Beitrag von „Aless“ vom 14. September 2018, 09:53

Hallo Patrick,

gratuliere zum neuen Kakteenheim, sieht richtig gut aus! Du wirst dich sicher schnell an den neu gewonnen Platz gewöhnen.;

In Frühbeetkästen kann man übrigens wunderbar mit einem Bodenheizkabel überwintern (gibt´s z.B. bei Kakteen Schwarz), habe ich jahrelang ohne Probleme gemacht. Wichtig ist aber der automatische Fensteröffner, wenn man nicht ständig zu Hause ist.

Dazu würde ich dir auch im GWH raten.

Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 14. September 2018, 09:53

... und noch die Bilder dazu. Gestelle für die Frühbeetkästen habe ich von Kano, kann man sich aber auch gut selbst bauen.

Dass die Arbeit in dem KGM-Haus Spaß macht, sieht man denke ich. Den Spaß an der Hobbyarbeit wünsche ich dir, Patrick dann auch.

Beitrag von „Patrick“ vom 14. September 2018, 15:38

Das sieht echt gut aus und ich freue mich auf jeden Fall dass ich mit KGT jetzt schon mal einen guten Anbieter ausgesucht hatte. Was Gewächshäuser angeht kann man so viel falsch machen und das ist mir jetzt gerade nochmal bewusst geworden nachdem mir die Rechnung von der Chinagurke in die Hände gefallen ist die letztes Jahr den Abflug gemacht hat. Insgesamt hatte das Ding auch schon 600 Euro gekostet und wenn man sich schon ein so wichtiges Arbeitsmittel hinstellt mit dem man regelmäßig arbeitet dann darf man auf keinen Fall an der Qualität sparen. Alleine schon was das Aluminium angeht liegen da Welten dazwischen. Die KGT Profile sind so fest dass man sie extrem schwer verbiegen kann und die geben auch zig Jahre Garantie für das Alu und die Platte.

Im Obi gab es dieses Gewächshaus schon relativ günstig und wenn man sich für den Newsletter einträgt kann man nochmal 5% sparen, was ja dann gut 100+ Euro ausmachen kann. Selbst bei einem gebrauchten KGT Gewächshaus kann man so gut wie nichts falsch machen weil man sie gut auf-und abbauen kann. Also ja, ich werde wohl nochmal was von dem Hersteller kaufen wenn der Platz knapp wird.

Was das Heizen angeht muss ich dann halt mal schauen wie sich das verhält. Ich werde mit einer UV festen Folie einwickeln und mir dann noch einen Frostwächter/Elektroheizer dazu kaufen. Ich stelle auch immer noch solche Teelichtöfen in das Gewächshaus, was die Heizkosten nochmal reduziert. Ich denke auch darüber nach in meinem kleinen Gewächshaus eventuell mal das heizen sein zu lassen wenn der Winter nicht zu streng wird. Bisher hatten meine Aussaaten die ich im Gewächshaus vergessen hatte den Winter immer sicher

überstanden. Aber ja, da muss ich dann halt mal kucken. Mit diesen ganzen neuen Frostwächtern kann man ja sehr gut erkennen wie kalt es so im Durchschnitt wird und da muss man halt ein bisschen experimentieren und in extrem kalten Nächten reagieren und zuheizen. Pflanzen aus der Gattung Trichocereus vertragen ja auch ein bisschen Frost und da kommt es halt auch drauf an ob die Erde trocken ist oder nicht. Bei mir stehen die über Winter komplett trocken und dann wird das hoffentlich ohne teure Stromrechnung funktionieren. Baldrian Extrakt soll ja auch noch ein bisschen zur besseren Frosthärte beitragen.

Beitrag von „Patrick“ vom 4. Oktober 2018, 20:39

Ich habe bei meinem neuen Gewächshaus inzwischen eingeräumt. Die neuen Kakteen stehen so ca. 2 Wochen drin und alles ist super....alles bis auf die Tatsache dass das Gewächshaus schon voll ist. 😄 Das ging deutlich schneller als ich erhofft hatte und da muss auch wohl im Frühjahr dann Abhilfe geschaffen werden. Im Vorfeld hat mir jeder erzählt wie das mit dem Stellplatz bei den Hybridenzüchtern läuft, aber ich bin trotzdem ein bisschen überrascht wie schnell ich diese 10 Quadratmeter jetzt mit Kakteen gefüllt habe. Natürlich muss ich da auch jedes Jahr strickt aussortieren, aber trotzdem reicht der Platz hinten und vorne nicht.

Mir gefällt das neue KGT Gewächshaus aber so gut dass ich mich jetzt zur Abhilfe des Platzproblems entschlossen habe direkt nebenan noch so ein Gewächshaus hinzustellen. Dieses Mal aber mit mindestens 1.5 cm Platten um die Stromkosten im Winter so niedrig wie möglich zu halten. Über Winter passiert jetzt erstmal nicht viel aber wahrscheinlich lasse ich mir das im Frühjahr von einem KGT Monteur aufbauen. Dann reicht es aber erstmal für die nächsten Jahre.

Beitrag von „muddyliz“ vom 4. Oktober 2018, 20:45

Zitat

Dann reicht es aber erstmal für die nächsten Jahre.

Die Hoffnung stirbt zuletzt.